

## **Info-Brief Nr. 5 vom 31. Juli 2008**

Liebe Schotter-Fans,

zwei neue Schotter-Rallyes an einem Wochenende! Schade weil die Terminkollision verhindert hat, dass die Schotter-Fans zwei schöne Rallyes unter die Räder nehmen können! Andererseits aber auch toll, dass zwei neue Veranstalter den Mut haben, in der laufenden Saison alles neu aus dem Boden zu stampfen! Beide Rallyes waren ein Erfolg.

### **Rückblick 1. ADAC-Rallye Sachsenring Junior am 19. Juli 2008**

Schotter-Cup-Pilot Thomas Böhm als Initiator und Ex-Trabant-Werksfahrer Wolfgang Kießling als Organisator haben in nur drei Monaten die erste Schotter-Rallye im Zwickauer Umland auf die Beine gestellt. 58 Teams starten in Werdau zu einer Rallye mit vier verschiedenen Wertungsprüfungen (insgesamt 7). Die Auftaktprüfung bei Grünau mit 98% Schotter erinnert ein wenig an die alten DDR-Zeiten, die zweite Prüfung verlangt auf den superschnellen Plattenwegen und knapp 50% Schotter hohe Konzentration. In der zweiten Hälfte kommt die Kiesgruben-WP bei Gablenz bei den Fahrern weniger gut an, während der Klassiker von Dänkritz nach Langenhessen mit Begeisterung aufgenommen wird. Sehr schöne Strecken im klassischen Stil also, ein gutes Rallyezentrum, aber auch einige Patzer- bei einer Erstveranstaltung verzeihlich -, die zu einer Stunde Stillstand des Feldes vor WP 5 sorgen.

Peter Bleyl feiert einen (fast) sensationellen Gesamtsieg im BMW 318 vor Wolfgang Meierholz (Mitsubishi) und Carsten Wiegand (VW Lupo). Im Schotter-Cup gewinnen Jeffrey Wiesner (BMW 330), Marek Goldbohm (VW Golf) und Wolfgang Meierholz (Lancer) die drei Divisionen. Die meisten Punkte heimst Marek Goldbohm ein, der Lausitzer sorgt mit seinen Sieg in der bärenstarken 2-Liter-Klasse (vor Künkel, Scheidhammer und Co) für Aufsehen.

In der Cup-Wertung hat Marcus Künkel seinen Vorsprung ausgebaut. Sein Thüringer Golf-Kollege Marcus Heß hat sich mit dem Gruppe-G-Auto (!) auf Platz 2 nach vorn geschoben vor Michael Path im Audi 90 Quattro, der in Werdau das Familienduell gegen Sohn Mirco verliert. Nur die ersten Drei konnten dreimal richtig punkten. Dahinter lauern sechs Teams, die erst zwei Resultate auf dem Konto haben: Alois Scheidhammer, Jeffrey Wiesner, Marek Goldbohm, Rudi Macht, Wolfgang Meierholz und Mirco Path.

Ergebnisse unter [www.motorsportsachsen-zwickau.de](http://www.motorsportsachsen-zwickau.de) im Internet, Cup-Ergebnisse und Zwischenstand sind angehängt. Ein ausführlicher Bericht folgt, wenn bei mir der Rallye-Deutschland-Stress nachgelassen hat.

### **Rückblick 1. ADAC-Hochwald-Rallyefestival am 20. Juli 2008**

Auf dem ehemaligen Bundeswehr-Standortübungsplatz Hermeskeil im rheinland-pfälzischen Hochwald wurden vor gut 20 Jahren mehrmals Prüfungen im Rahmen der Hunsrück-Rallye gefahren. Jetzt gelang es Wolfgang Heinz, das verwaiste Gelände wieder für den Rallyesport zu nutzen. Leider war es nicht möglich, dem Rallyefestival einen Lauf zum Schotter-Cup zu geben, weil der Termin vom 27. auf den 20. Juli vorgezogen wurde, nachdem der Sachsenring-Rallye für den 19. Juli ein Cup-Lauf zugesichert war.

Dennoch kommen 67 Teams in den Hochwald zur 35-km-Schotter-Hatz über drei Schleifen. Die erste Schleife beginnt auf einem kleinen 1½ Runden-Kurs mit langer Ausfahrt, die zweite Prüfung führt über 2½ Runden auf gutem schnellem Schotter. Die zweite Schleife entspricht der ersten, für die dritte Schleife werden die beiden Prüfungen zu einem großen Rundkurs mit 1½ Runden zusammengefügt. In WP 2+4 kommt es zu den üblichen Sicht- und Zeitbehinderungen, ansonsten ist die Rallye gut organisiert – und so gut besucht, dass zeitweilig die „Würschtscher“ alle sind.

Mitsubishi-Pilot Wilfried Brunken gewinnt erst, als der Ex-Volvo-Drifter Rainer Keck bei seinem Mitsubishi-Debüt in der letzten WP patzt. Einen genialen vierten Gesamtrang fährt Schotter-Cup-Pilot Michael Grube mit dem 1310-ccm-Corsa A heraus. Ein Riesenkompliment verdienen Mirco Path, Michael Path und Thomas Schultz, die in der Nacht 500 km von Sachsen nach Hermeskeil gefahren sind und die Rallye auf den Plätzen 5, 10 und 21 beenden. Ergebnisse unter [www.rallyefestival.de](http://www.rallyefestival.de) im Internet.

## Vorschau 4. AvD-Rallye Franken am 23. August 2008 in Ebern

Ein volles Haus mit 100 Startern (mehr werden nicht zugelassen!) steht für den nächsten Lauf zum Schotter-Cup fest! Denn schon jetzt sind mehr Nennungen eingegangen als der Veranstalter annehmen kann.

Wichtig für Schotter-Cup-Fahrer:

**Eingeschriebene Fahrer aus dem Schotter-Cup-Fahrer erhalten einen sicheren Startplatz, wenn die Nennung und das Nenngeld bis zum 8. August (also am nächsten Freitag) beim Veranstalter eingetroffen sind. Ganz deutlich: Auch das Nenngeld in Höhe von 120 € muss am 8. August beim Veranstalter auf dem Konto eingegangen sein!**

Einige Schotter-Cup-Fahrer haben schon vor Wochen genannt, aber noch kein Nenngeld überwiesen! Bitte schnellstens überweisen, sonst ist der Startplatz weg!

Ausschreibung und Nennformular sind angehängt. Die Nennung kann auch online abgegeben werden über die Homepage [www.avd-rallye-franken.de](http://www.avd-rallye-franken.de).

Die Strecken in Ebern gelten als hochanspruchsvoll. In diesem Jahr gibt es nur eine einzige Wertungsprüfung. Sie besteht aus einem kleinen Rundkurs (1½ Runden) auf Festbelag im Kasernengelände und einem langen, langen Auslauf über den Übungsplatz, natürlich komplett auf Schotter. Die WP ist ca. 10 km lang, der Schotteranteil liegt bei rund 85%. Diese WP wird insgesamt dreimal gefahren. Das ergibt zwar zwei lange Pausen, doch vom Rallyezentrum in der Balthasar-Neumann-Kaserne (letztmals in diesem Jahr) kann man mit ein paar Schritten sehr gut der Konkurrenz beim Driften zuschauen.

Der Suzuki Rallye Cup, die RG 318 is und der Volvo Original Cup kommen ebenfalls nach Ebern – und sicherlich einige starke Fahrer, die sich „just for fun“ auf Schotter austoben wollen.

Also: Nichts wie hin – und auf keinen Fall den Nennungsschluss am 8. August verpassen!

## Vorschau Bayern

Was ich schon im letzten Rundbrief angedeutet habe, ist jetzt gewiss: Die ADAC-Walhalla-Rallye kann in diesem Jahr nicht stattfinden. Es gibt aber die begründete Hoffnung, dass es auf dem Übungsplatz Oberhinkofen am 3. Oktober 2009 wieder eine Schotter-Rallye gibt.

In den nächsten Tagen entscheidet der MSC Emmersdorf über die Ersatzveranstaltung. Darüber mehr im nächsten Info-Brief.

Ich wünsche euch viel Erfolg und alles Gute

Alfred Gorny

. . . und vergesst nicht die ADAC Rallye Deutschland am 14.-17. August. Der WM-Lauf bietet zwar nur 180 Meter WP auf Schotter, aber dafür wunderschöne Asphaltstrecken und 25 WRCs.